



Offizielle Bekanntmachungen der Andrassy Universität Budapest

4. Jahrgang
Nr. 2 / 2015
Budapest, 18.05.2015

Herausgeber:

Prof. Dr. András Masát, Rektor der Andrassy
Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest,
Pollack Mihály tér 3., H-1088 Budapest

ViSdR:

Ákos Domahidi, Kanzler

Redaktion:

Rektoratsbüro

Inhalt

1. Senatsbeschlüsse vom 16.04.2015	1
2. Termine.....	7

1. Senatsbeschlüsse vom 14.05.2015¹

Senatsbeschluss 19./2015 vom 16.04.2015

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen einstimmig angenommen:

Ein neuer TOP „Modifizierung des Qualitätsentwicklungsplans“.

Ein neuer TOP „Bestätigung der Wahl von Herrn Prof. Dr. Stefan Okruch zum Dekan der Fakultät für Internationale Beziehungen durch die Fakultätskonferenz IB“

Ein neuer TOP „Bestätigung der Wahl von Frau Prof. Dr. Ellen Bos zur Prodekanin der Fakultät für Internationale Beziehungen durch die Fakultätskonferenz IB“

Ein neuer TOP „Beauftragung von Herrn Dr. Ferdinand Trauttmansdorff mit der Leitung der Professur für Diplomatie I“

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 20./2015 vom 16.04.2015

Die folgenden Tischvorlagen werden einstimmig angenommen:

- zum TOP 10: Antrag auf Modifizierung der Ordnung über die Organisation der Benutzung der Bibliothek der AUB samt Anlage.
- zu dem neuen TOP: Antrag auf Modifizierung des Qualitätsentwicklungsplans samt Anlage
- Antrag zur Bestätigung die Wahl von Herrn Prof. Dr. Stefan Okruch zum Dekan der Fakultät für Internationale Beziehungen durch die Fakultätskonferenz IB

¹ Das Senatsprotokoll vom 16.04.2015 angenommen durch den Senatsbeschluss 44./2015 vom 14.05.2015



- Antrag zur Bestätigung die Wahl von Frau Prof. Dr. Ellen Bos zur Prodekanin der Fakultät für Internationale Beziehungen durch die Fakultätskonferenz IB
- Antrag zur Beauftragung von Herrn Dr. Ferdinand Trauttmansdorff mit der Leitung der Professur für Diplomatie I
- zum TOP 7: Interventionsmatrix zur Evaluierung der Lehrveranstaltungen der Interdisziplinären Doktorschule im Wintersemester 2014/2015
- zum TOP 8: Selbstevaluierung VSR

Dafür: 9

Dagegen:

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 21./2015 vom 16.04.2015

Das Protokoll der Senatssitzung vom 19.02.2015 wird einstimmig angenommen.

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 22./2015 vom 16.04.2015

Der Universitätsratsbeschluss UR 15/06 vom 25.02.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses 5./2015 vom 19.02.2015 über die Annahme des Rechnungsabschluss 2014) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 23./2015 vom 16.04.2015

Der Universitätsratsbeschluss UR 15/07 vom 25.02.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses 5./2015 vom 19.02.2015 über die Annahme des [Gemeinnützigkeitsberichtes 2014](#)) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 24./2015 vom 16.04.2015

Der Universitätsratsbeschluss UR 15/08 vom 25.02.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses 5./2015 vom 19.02.2015 über die Annahme des [Jahresberichtes 2014](#)) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0



Senatsbeschluss 25./2015 vom 16.04.2015

Der Universitätsratsbeschluss UR 15/10 vom 25.02.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses 104./2014 vom 11.12.2014 über Unterstützung der Eingabe des Akkreditierungsantrages für den Masterstudiengang „Management and Leadership“) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 9
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 26./2015 vom 16.04.2015

Der Universitätsratsbeschluss UR 15/13 vom 25.02.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses Nr. 116./2014 vom 11.12.2014 über die Ergänzung des § 15 Abs. (2) der Satzung der AUB (Leitung der Professuren für Diplomatie) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 9
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 27./2015 vom 16.04.2015

Der hohe Senat – gem. § 17 (5) i. V. m. § 9b (2) der Satzung – bestätigt die Wahl von Herrn Prof. Dr. Stefan Okruch durch die Fakultätskonferenz der Fakultät für Internationale Beziehungen zum Dekan der Fakultät für Internationale Beziehung.

Dafür: 9
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 28./2015 vom 16.04.2015

Der hohe Senat – gem. § 17 (5) i. V. m. § 9b (2) der Satzung – bestätigt die Wahl von Frau Dr. Ellen Bos durch die Fakultätskonferenz der Fakultät für Internationale Beziehungen zur Vizedekanin der Fakultät für Internationale Beziehung.

Dafür: 9
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 29./2015 vom 16.04.2015

Der Hohe Senat beschließt – gem. § 15 Abs. (2) i.V.m. § 9b Abs. (2) der Satzung der AUB – die Beauftragung von Herrn Dr. Ferdinand Trauttmansdorff mit der Leitung der Professur für Diplomatie I.

Dafür: 8
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1



Senatsbeschluss 30./2015 vom 16.04.2015

Der Antrag Nr.1.: Grundausrüstung (6.000.000 HUF) (1. Halbjahr) wird mit folgender Änderung einstimmig angenommen:

"Antrag (gemäß § 9a Abs. (2) lit. bd) der Satzung der AUB)

Der Hohe Senat möge über den folgenden ~~an den Universitätsrat zu richtenden~~ Antrag beschließen:"

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 31./2015 vom 16.04.2015

Der Antrag Nr.2. Grundausrüstung (6.000.000 HUF) (2. Halbjahr) wird mit folgender Änderung einstimmig angenommen:

"Antrag (gemäß § 9a Abs. (2) lit. bd) der Satzung der AUB)

Der Hohe Senat möge über den folgenden ~~an den Universitätsrat zu richtenden~~ Antrag beschließen:"

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 32./2015 vom 16.04.2015

Der Antrag Nr. 3. „leistungsorientierte Mittelvergabe“ wird mit folgender Änderungen einstimmig angenommen:

Punkt 2. Abs. 2:

~~"Über die Vergabe der Mittel entscheiden alle in dem jeweiligen Master Studiengang akkreditierten Lehrenden gemeinsam mit einem studentischen Vertreter im Fakultätsrat bzw. einem Studiengangssprecher, über die Vergabe der Mittel der Doktorschool der Doktorenrat."~~

"Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Fakultätsrat bzw. der Doktorenrat."

Punkt 3. Ergänzung:

"Das Rektoratskollegium ist bestrebt, die Mittel möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt zu vergeben."

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 33./2015 vom 16.04.2015

Der hohe Senat beschließt – gem. § 9a Abs. (2) lit. ca der AUB-Satzung – den § 37 der Beschäftigungsordnung wie folgt neu zu fassen, mit der Voraussetzung, dass es vom Bildungsamt eine juristische Stellungnahme und eine Zustimmung einzuholen ist.

§ 37 (1) Jede Lehrkraft hat ein Lehrdeputat von zehn Semesterwochenstunden (SWS) zu erfüllen. Das Lehrdeputat wird durch das Abhalten von Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Konsultationen nach Maßgabe des Abs. 2 und der jeweils geltenden Studienpläne erfüllt. Die Erfüllung des Lehrdeputats erfolgt unter Beachtung der akkreditierungsrechtlichen Vorgaben der jeweiligen Studiengänge. Abweichungen vom Lehrdeputat sind innerhalb der folgenden zwei Semester auszugleichen.

(2) Im Einzelnen betragen die Lehrdeputate



- a) für eine Universitätsprofessorin/einen Universitätsprofessor oder für eine Universitätsdozentin/ einen Universitätsdozenten acht SWS für Vorlesungen, Seminare bzw. Übungen sowie zwei SWS für Konsultationen;
- b) für eine Oberassistentin/ einen Oberassistenten sechs SWS für Vorlesungen, Seminare bzw. Übungen sowie vier SWS für Konsultationen;
- c) für eine Assistentin/einen Assistenten vier SWS für Vorlesungen, Seminare bzw. Übungen sowie sechs SWS für Konsultationen.

Dafür: 7

Dagegen: 1

Enthaltungen: 3

Senatsbeschluss 34./2015 vom 16.04.2015

Die von den Fakultäten und von der Doktorschool vorgelegten Lehrevaluationsergebnisse des Wintersemesters 2014 werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 35./2015 vom 16.04.2015

Die Berichte der Dekane VSR und MES über die Selbstevaluation der Lehrenden werden einstimmig zur Kenntnis genommen. Fakultät IB bittet wegen dem Amtsantritt des neuen Dekans um Vertagung auf die nächste Senatsitzung.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Da Dr. Dötsch noch nicht über die Voraussetzung der Ernennung von 10 Jahren Lehrtätigkeit verfügt, wird der Antrag mit Zustimmung des Antragstellers geändert:

"Der hohe Senat möge mit seiner Ja-stimme den Antrag unterstützen, Herr Dr. Jörg Dötsch zum 1.1.2016 zum Universitätsdozenten zu ernennen."

Senatsbeschluss 36./2015 vom 16.04.2015

Der Hohe Senat bestätigt gemäß § 9b Abs. (2) i.V.m. § 20 Abs. (3) der AUB-Satzung den Vorschlag der Fakultätskonferenz über die Berufung von Herrn Dr. Jörg Dötsch zum 1.1.2016 zum Universitätsdozenten.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 37./2015 vom 16.04.2015

Der hohe Senat beschließt – gem. § 9b Abs. (2) Satzung der AUB – die folgende Ergänzung der [Eckdaten für WiSe 2015](#) mit einer Änderung auf Wunsch von Herrn Engelhard:

- Die Zeile „21. Dez. -3. Jan. 2016 (KW 51-1) – Löschen belegter und nicht absolvierter Lehrveranstaltungen durch die Studierenden“ für die Periode KW 50 zu verlängern;



- Die Zeile „24. Aug. – 30. Aug. (KW 35) – vorläufige Belegung der Lehrveranstaltungen, die Belegung wird mit dem Ende der Inskriptionsfrist endgültig“ einzuführen.

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 38./2015 vom 16.04.2015

Der Hohe Senat beschließt – gem. § 9b Abs. (2) der AUB-Satzung i.V.m. § 2 Abs. (4) der Geschäftsordnung für den Senat – [die Termine und Arbeitsplan des Senats für das akademische Jahr 2015-2016 anzunehmen.](#)

Dafür: 11
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 39./2015 vom 16.04.2015

Der hohe Senat nimmt – gem. § 9b Abs (2) der Satzung - die Modifizierung des [Qualitätsentwicklungsplans](#) an.

Dafür: 11
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 40./2015 vom 16.04.2015

Der hohe Senat beschließt, den § 5 der Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis – gem. § 9a Abs. 2 lit. d der Satzung – auf Grund des eingereichten Antrag sowie der an der Sitzung vorgenommenen Änderungen wie folgt zu modifizieren (Streichungen durchgestrichen, Zusätze *kursiv*):

§ 5 Maßnahmen

(3) Zum Zweck der Überprüfung von vermutetem wissenschaftlichem Fehlverhalten tagt eine vom Senat für zwei Jahre eingesetzte Kommission, der als stimmberechtigte Mitglieder folgende Personen angehören:

- die/der zuständige Prorektorin/Prorektor in der Funktion des Vorsitzes,
- drei Universitätsprofessoren unterschiedlicher Fachrichtungen *und*
- *eine/ein Vertreterin/Vertreter der Studierendenschaft.*

Personen, die im Verdacht stehen, an einem vermuteten wissenschaftlichen Fehlverhalten beteiligt zu sein, sowie Personen, die die Anschuldigung wissenschaftlichen Fehlverhaltens erhoben haben, sind von der Beratung in der Kommission ausgeschlossen, sie sind aber vorher anzuhören. Die Rektorin/Der Rektor bestimmt nach pflichtgemäßem Ermessen stimmberechtigte Ersatzmitglieder für die ausgeschlossenen Personen.

(4) Die Kommission tagt

- auf Einladung des Vorsitzenden,
- auf Antrag einer der Ombudspersonen oder
- unmittelbar bei Bekanntwerden von wissenschaftlichem Fehlverhalten.



(5) Die Kommission hat den Sachverhalt ~~entsprechend ihren Möglichkeiten~~ *den Möglichkeiten entsprechend umfassend* aufzuklären und ggf. disziplinarische Maßnahmen aufgrund der Disziplinarordnung der Universität zu prüfen sowie auszusprechen und dem Rektor zu berichten. ~~Das Verfahren bestimmt sie nach pflichtgemäßem Ermessen.~~ Das rechtliche Gehör der/des Betroffenen, ~~die/der im Verdacht steht, an einem vermuteten wissenschaftlichen Fehlverhalten beteiligt zu sein,~~ ist zu wahren. ~~Sie/Er kann – ebenso wie die/der Informierende – bei Gegenäußerungen – verlangen, persönlich angehört zu werden.~~ *Sofern die Kommission aufgrund vermuteten wissenschaftlichen Fehlverhaltens einer/eines bestimmten Betroffenen tagt, ist die/der Betroffene in Textform beizuladen. Mit der Beiladung werden die gegen sie/ihn erhobenen Anschuldigungen hinreichend bestimmt dargelegt. Gleichzeitig ist sie/er darüber zu unterrichten, dass es ihr/ihm freisteht, sich zu den Vorwürfen schriftlich oder persönlich zu äußern und eine Gegendarstellung vorzulegen. Die Tagung der Kommission wird so terminiert, dass die/der Betroffene ausreichend Zeit zur Vorbereitung einer effektiven Verteidigung gegen die Anschuldigungen erhält. Gefasste Beschlüsse sind der/dem Betroffenen zuzustellen. Sie sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.* Das Akteneinsichtsrecht der Beteiligten richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen. Weitergehende strafrechtliche Folgen oder zivilrechtliche Ansprüche bleiben unberührt. Die Kommission berichtet dem Senat semesterweise über Ihre Aufgabenausübung.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Der Rektor hat seinen Antrag über die Modifizierung der Bibliotheksordnung zurückgezogen. Die beauftragte Direktorin der Bibliothek, Frau Zsófia Némethné Szivi hat den Antrag gestellt und als Tischvorlage unterbreitet.

Senatsbeschluss 41./2015 vom 16.04.2015

Der hohe Senat nimmt – gem. § 9b Abs. (2) der AUB-Satzung – die Modifizierung der [Ordnung über die Organisation und Benutzung der Bibliothek der AUB](#) einstimmig zur Kenntnis.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

2. Termine

- 14. Mai 2015 Sitzung des Senates
- [Termine und Arbeitsplan des Senats für das akademische Jahr 2015-2016](#)